

Stadion am Quenz
Baldiger Abriss der Flutlichtmasten
SEITE 2



Krugpark
Viele neue Projekte geplant
SEITE 3



Wasserfreunde Brandenburg
Toller Erlebnistag in Bollmannsruh
SEITE 9



Internetseite erneuert

www.stadt-brandenburg.de in neuem Look

Brandenburg. (pm) Die Internetseite der Stadt Brandenburg an der Havel wurde in einem umfassenden Relaunch optisch, technisch und inhaltlich erneuert. Optisch wurde mit dem neuen, frischen Design der Seite die neue Markenaus-

richtung der Stadt verwirklicht. Das neue „responsive Design“ passt Texte, Bilder und Funktionen automatisch auf den Nutzer an, ob Computer, Tablet oder Handy. Alles bleibt übersichtlich und auch mobil bestens erreichbar.

Brunnenfest im DRK Kinderdorf

Buntes Programm und jede Menge Spaß

Brandenburg. (pm) Am Samstag, 10. Juni, ist es wieder so weit: das Kinderdorf des Deutschen Roten Kreuzes lädt herzlich zum traditionellen Brunnenfest in die Magdeburger Landstraße 1-3 ein. Auf dem Gelände der Kita gibt es von 10 - 13 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Spaß und guter Laune. Neben Hopseburg, Kinderspielen, Bastelstraße, Schminkständen und Tombola sorgen ebenso Hundeschule, Fußball- und Tanz-

vereine für Unterhaltung. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Bei Bratwurst, Crêpes, Kaffee und Kuchen soll es allen Kindern, Eltern und Großeltern gut gehen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit die einzelnen Kitas zu besichtigen sowie ein persönliches Gespräch mit den Erziehern zu führen. Der Eintritt für die Kinder beträgt 1,50 € und für die Erwachsenen 1,00 €. Wir freuen uns alle auf einen gemeinsamen schönen Tag.

400 Tickets für „Nabucco“ raus

Opernabend am 5. August auf dem Domstiftsgut

Mötzow. (tms) Derweilen das Ende der Spargelzeit naht und die Heidelbeeren reifen, wächst in Mötzow die Vorfreude auf eine Premiere: 2017 wird der Vielfrucht-hof erstmals zur Opernbühne. Am 5. August - mit Giuseppe Verdis erstem großem Opernerfolg „Nabucco“ als 120-Mann-Produktion der Veranstaltungsagentur Paulis aus Braunschweig. Sie besichert Deutschland seit 18 Jahren Sommer-Open-Airs, zeigt Klassiker wie Aida, Carmen und Zauberflöte mittlerweile bis zu 40 Mal pro Freiluft-Saison und ist dieses Jahr mit „Nabucco“ auf Tour. Dargeboten vom Ensemble der Festspieloper Prag. Auf einer 10 x 8 Meter großen Bühne wird gespielt, daneben das große Orchester. 32 Musiker zählt das Orchester, 30 Leute der Chor, dazu 8 Solisten. Der Veranstalter rechnet mit 1.000 Besuchern, kann auf 1.800 Plätze erhöhen. Der Vorverkauf ist in vollem Gange. Die Konzertagentur verkündete dieser Tage: Die Karten-Nachfrage sei groß! - Bereits über 400 Tickets seien verkauft! Erhältlich sind die Karten für das am 5. August um 20:00 Uhr beginnende Opern-Oper-Air an allen Vorverkaufsstellen und auf dem Vielfruchthof Mötzow.



Rektorin Susanne Ritter mit einer Gruppe ihrer Piraten: Den Erstklässlern der Grundschule in der Kleinen Gartenstraße. Foto: Baake

Finanzspritze beim Piratenfest

Grundschule „An der Kleinen Gartenstraße“ in der Aufbauphase

Brandenburg. (tba) Sie befindet sich noch in der Aufbauphase und laut Rektorin Susanne Ritter müssen sie sich vieles erarbeiten. Hierzu zählen beispielsweise die Vordrucke von bestimmten Formularen. Gemeint ist die Grundschule in der Kleinen Gartenstraße in der Havelstadt. Momentan besuchen 46 Kinder die Einrichtung. Sie werden von drei Lehrern unterrichtet. Die Erstklässler kommen aus Schmerzke und dem Umland des Schulstandorts. An der Schule geht es voran. Der Fundus erweitert sich. Ein Schulförderverein wurde gegründet und nach dem Projekt „Dem Euro auf der Spur“ gewannen die Schüler den ersten Preis und somit gab es zwei Schecks. Zum einen gab es 250 Euro von der Rathenower Volksbank und dann nochmal

1000 Euro von der Brandenburger Bank. „Ich bin sehr glücklich diese Grundschule leiten zu dürfen“, strahlt Rektorin Ritter. Sie weiß engagierte Kolleginnen und Eltern um sich. So war das Piratenfest zum Kindertag auch ein voller Erfolg. „Die Kinder haben Spaß“, stellte Lehrerin Ulrike Dümchen fest. An mehreren Stationen zeigten die Kinder zusammen mit ihren Eltern ihr Können. Das ging vom Dosenwerfen, über das Sackhüpfen bis hin zum Seemannsknoten schnüren. Das Fest wurde vom Schulförderverein unterstützt. Vorsitzender ist Stev Lange. Von ihm ging die Initiative aus, einen Schulförderverein ins Leben zu rufen. Anfang des Jahres hat sich der Verein konstituiert. Unterstützung bei der Gründung kam vom Landesverband Schu-

lischer Vereine Berlin Brandenburg. 15 Mitglieder gehören dem Schulförderverein derzeit an. Sie wollen den Schülern den Unterricht schön gestalten. Materialien beschaffen, Eintrittsgelder bei Ausflügen und Klassenfahrten bezahlen - einfach unterstützen eben. Die Schule finanziell unterstützen und dort entgegenwirken, wo Probleme bestehen. „Die Arbeit läuft gut“, so Marcus Schütz stellvertretender Vorsitzender. Zur Einschulung im neuen Schuljahr ist eine Überraschung geplant. Apropos neues Schuljahr: dann bekommt die Schule wieder Zuwachs. Zwei neue Lehrer sollen kommen. Um wen es sich handelt und welche Fächer sie unterrichten, wollte Rektorin Ritter noch nicht preisgeben. Das Lehrerteam wird dann insgesamt 99

Schüler betreuen. Fleißig lesen und schreiben haben die Kinder schon gelernt. „Die Arbeit macht Spaß und wir bekommen viel Unterstützung durch die Eltern“, beschreibt Dümchen den Alltag an der Schule. Es sei arbeitsintensiv und sie ist gespannt auf die Entwicklung der Grundschule. Neu ist, dass Interessierte die Grundschule in der Kleinen Gartenstraße nun auch im Internet finden. Der Elternverbund funktioniert, dass bestätigte auch Marcus Schütz vom Förderverein. „Es gibt viele helfende Hände“, so Schütz. Beim Piratenfest mussten die Herren des Vereins ihre gärtnerischen Qualitäten unter Beweis stellen. Sie pflanzten einen Ginkgo-Baum. Für die Kinder wollen sie als nächstes ein Trampolin anschaffen.

Arbeitsgericht geschlossen

Brandenburg. Am Freitag, 9. Juni, bleibt das Arbeitsgericht Brandenburg an der Havel ganztägig geschlossen. In dringenden Fällen kann an diesem Tag die Rechtsantragstelle des Arbeitsgerichts Potsdam in der Behlerstraße 3 A, Haus C, 14467 Potsdam in der Zeit von 8 bis 12 Uhr aufgesucht werden.

Gesprächsrunde zum Thema Familie

Aufgabeort. 1055 Babys kamen im vergangenen Jahr in Brandenburg zur Welt. Mit dem Geburtenboom wächst der Bedarf an Information rund um Familienthemen, die neu auf dem „Markt“ sind. Was dahinter steckt, erfahren alle Neugierigen am Donnerstag, 8. Juni, ab 15 Uhr zur offenen Gesprächsrunde mit Fachexperten rund um Schwangerschaft, Geburt und Familienleben im Pachamama-Laden (Ritterstraße 95, 14770 Brandenburg). Zudem feiert „Adelene“, ein neues Zeitschriftenformat rund um die Thematik, ihr Debüt auf dem Laufsteg der Magazin-Welt. Dieses gibt es zur Premienerfeier für einen Euro günstiger. Neben dem Launch zur frisch gedruckten Erstausgabe freut sich das Team des Pachamama-Ladens auf Fachgespräche, Diskussionen und regen Austausch mit den Gästen. Bei einem kleinen Buffet und dem Angebot der Bauchbemalung für Schwangere gibt es auch die Möglichkeit, alle Fragen an Doula Navina Salomon zu stellen, die 2015 in der RTL2-Dokumentation „Babys! Das erste Jahr!“ mit ihrer Familie begleitet wurde. Näheres zur Veranstaltung auch auf der Facebook-Seite des Pachamama-Laden oder unter 0179 - 92 49 982.

Sommermusik im Dom

Brandenburg. (pm) Die nächste Sommermusik im Dom gestaltet die studierte Orgelliteraturspielerin Suhyun Lim am heutigen Mittwoch, 7. Juni, um 19.30 Uhr im Brandenburger Dom an der Wagner-Organ. Die Kantorin wird Werke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude und Jan Pieterszoon Sweelinck u.a. zu Gehör bringen.

Weg von der Ellenbogentaktik

Business Network International als Projektsteuerer für Unternehmen der Region

Brandenburg. (tba) Netzwerk ist in der heutigen Zeit wichtig. Gerade in der Berufswelt. Aus diesem Grund trafen sich im Technologie- und Gründerzentrum der Havelstadt Unternehmer. Auf Einladung vom Business Network International (BNI) kamen die unterschiedlichsten Gewerke zusammen. Sie sollten sich gegenseitig kennenlernen und Kontakte knüpfen. Bei den Gesprächen kam unter anderem heraus, dass noch ein Lehrling bei der Firma Metallbau Maserowski gesucht wird. Petra Müller von der Metallbaufirma ist Gründungsmitglied bei BNI. Sie findet die Treffen total spannend und es hat eine Euphorie ausgelöst. „Es ist ein Verbund der gut organisiert ist und dessen Arbeit Früchte trägt“, so Müller. Für kleine Firmen ist die Kommunikation ganz wichtig und so können die Unternehmer über den berühmten Tellerrand hinaus schauen. Einer von ihnen ist Denny Albrecht. Er betreibt einen Hausmeisterservice und ist seit vier Jahren am Markt. Aufmerksam auf das BNI ist Albrecht über die Postbank geworden, wo er ein Geschäftskonto hat. „Ich will mal reinschnuppern in die Materie“, begründet Albrecht sein Kommen. Grundsätzlich findet er die Idee des BNI super. Ziel des Netzwerkes ist es, weg von den Ellenbogen und zur Handschlag



Im TGZ trafen sich verschiedene Unternehmer aus der Region, um ein Netzwerk zu gründen. Kontakte knüpfen war angesagt. Foto: Baake

Qualität kommen. Das Motto lautet „Wer gibt gewinnt“. Das BNI lebt von einem wöchentlichen Treffen. Vertrauen soll aufgebaut werden und die Unternehmen sollen durch Empfehlungen zusammen kommen. Das Besondere hierbei ist, dass pro Fachgebiet nur ein Vertreter dabei ist. So gibt es eine bunte Streuung der Gewerke und die Mischung macht es aus. „Wir sind eine Art Projektsteuerer“, beschreibt Alexandra Anger, BNI-Direktorin der Region Pots-

dam, die Aufgaben. „Wir machen etwas gemeinsam und unterhalten uns auf Augenhöhe“, so Anger weiter. So treffen sich die Netzwerkmitglieder jeden Freitag ab 7 Uhr im Sorat Hotel. „Die Leute und das Netzwerk sind es wert“, erklärt Müller. Metallbau Maserowski konnte so eine neue Elektrikerfirma kennenlernen. Mehr Umsatz durch neue Kontakte und Geschäftsempfehlungen ist das Ziel. Lokal, regional und auch bundesweit kann im Netzwerk

nach Kontakten gefragt werden. BNI bietet seinen Mitgliedern unter anderem Exklusivität, Training und Schulung sowie konstante Quellen für ein neues Geschäft an. Beim sogenannten Kickoff waren laut Anger interessierte Besucher und interessante Branchen vor Ort. Ob die Unternehmer Mitglied beim BNI werden wollen, entscheiden sie selbst. Ein Bewertungsbogen soll Aufschluss geben. Das BNI will Nutzen stiften und ist keine Drückerkolonie.



Ein Augen- und Ohrenschmaus: Der Gefangenenchor.

Unbebaute Grundstücke gefragt

Grundstücksmarktbericht 2016 veröffentlicht

Brandenburg. Der Grundstücksmarktbericht 2016 über die Stadt Brandenburg an der Havel gibt eine ausführliche Bestandsaufnahme des Immobilienmarktes 2016 wieder. So werden Umsatzzahlen, Preise für Immobilien aller Art, Preisentwicklungen, Marktangepasstheitsfaktoren, Vergleichsfaktoren, Liegenschaftszinssätze u. a. übersichtlich und anschaulich dargestellt. Auch Eckdaten zur Bevölkerung, Wirtschaft, Kultur und Bildung werden abgebildet, um den Überblick zu wertrelevanten Gegebenheiten abzurufen. Im Jahr 2016 registrierte der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Brandenburg an der Havel 611 Kauffälle mit einem Geldumsatz von 93,4 Millionen Euro und einem Flächenumsatz von 174 Hektar. Die höchsten Umsatzzahlen im Jahr 2016 wurden an unbebauten Grundstücken für den individuellen Wohnungsbau registriert. Waren es 2015 noch 59 Kauffälle, so konnten 2016 104 Kauffälle gezählt werden. Einen guten Überblick über das gesamte Marktgeschehen gibt die sogenannte „Kauffalldichte 2016“. Hier werden anzahlmäßig die Kauffälle nach Gebieten und Grundstückstypen aufgeführt.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Bodenrichtwertermittlung. Zum Stichtag 31. Dezember 2016 wurden 132 Bodenrichtwerte für baureife Land und sechs Bodenrichtwerte für landwirtschaftliche Flächen ermittelt. 15 Bodenrichtwerte bzw. Bodenrichtwertzonen wurden neu eingeführt, vier Bodenrichtwertzonen wurden aufgehoben (bzw. diese sind in anderen Bodenrichtwertzonen mit Stichtag 31. Dezember 2016 aufgegangen). Von den 15 neuen Bodenrichtwerten/Zonen wurden 11 für „Sonderbauflächen Wochenendhäuser“ neu ermittelt und eingeführt. Weitere Informationen zu Bodenrichtwerten und dem Grundstücksmarktbericht 2016 können in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Kataster- und Vermessungsamt, Klosterstraße 14 in 14770 Brandenburg an der Havel und telefonisch unter 03381/58-6203 o. 6205 erfragt werden. Der Grundstücksmarktbericht 2016 ist dort gegen eine Gebühr von 30 € (ab 12. Juni - 35 €) erhältlich. Auszugsweise ist er im Internet unter der Adresse www.gutachterausschuss-bb.de/BRB/pdf/gmb2016_br.pdf zur Verfügung gestellt.

Hilfe fürs Hörspielwochenende

Brandenburg. (pm) Für ein Hörspielwochenende im Brandenburger Theaterpark werden noch freiwillige Helfer gesucht. Unterstützung wird beim Kinderschminken und basteln, aber auch beim Auf- und Abbau der Stände benötigt. Das Hörspielwochenende findet am 5. und 6. August statt. Weitere Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter 03381/2099334 oder per E-Mail: fwz-brandenburg@caritas-brandenburg.de.